

385

383

389

379

394

374

334

284

Von Reinicken Fuchs/

Das ihn sein feindt Wolff Isengrein/  
Erwischt bey einem fördern Bein.  
Er hatt vorhin den Wolff geschändet/  
Vnd mit seinem Schwantz oft geblendet.  
Getrieben auch gar viel Speiwort.  
Da ward keins mehr von ihm gehort.



Der Wolff der hielt ihn also hart/  
Dass er bey nahe verzaget ward,  
Er Schwur dem Wolff ein theuweren Eydt/  
Sein Knecht zu sein in ewigkeit/  
Vnd bat er solt ihn lassen leben/  
Er wöll sich ihm doch ganz ergeben.

Aber der Wolff wolt es nicht thun/  
Er sprach: Du falscher Böswicht/ nun  
Sol dein Schalckheit nemmen ein end.

Dann

Ende

Anfang